



MITTEILUNGEN ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE



Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Nummer 17, Januar 2001

Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh

Potsdam und seine Umgebung sind mit Albert Einstein – der fast 20 Jahre im damaligen Zentrum der Physik Berlin wirkte – direkt und indirekt verbunden. Erinnert sei an das Astrophysikalische Observatorium Potsdam, an dem Albert Michelson sein Äther-Experiment durchführte, und wo Karl Schwarzschild wirkte, der sich mit den Konsequenzen der Einsteinschen Relativitätstheorie für die Astrophysik befaßte.

Diese Verbindung hat uns auch zwei gegenständliche Zeugen hinterlassen: den von Erich Mendelsohn geschaffenen Einsteinturm auf dem Potsdamer Telegraphenberg und das von Konrad Wachsmann in Caputh gebaute Sommerhaus Albert Einsteins. Hier, wenige Kilometer von Potsdam und Berlin entfernt, verbrachte Einstein zwischen 1929 und 1932 einen Großteil der Sommermonate. Beide Baudenkmale sind wegen ihrer Geschichte und dem durch sie dokumentierten Zusammentreffen von Naturwissenschaft und Architektur auch für zukünftige Generationen als Zeitzeugen zu erhalten.

Während der Einsteinturm seine Sanierung hinter sich hat und nun in neuem Glanz erstrahlt, ist die Situation bei Einsteins Sommerhaus weniger zufriedenstellend. Um hier Abhilfe zu schaffen, haben interessierte und engagierte Caputher Bürger einen Initiativkreis gebildet. Im Folgenden werden die Zielstellungen des Initiativkreises geschildert. Der Kreis freut sich über jede weitere – auch über Caputh hinausgehende – Unterstützung. Interessenten können unter der am Textende genannten Adresse Kontakt aufnehmen.

Die Zielsetzungen des Initiativkreises Albert-Einstein-Haus Caputh

Auch nach mehr als zehn Jahren deutscher Einheit ist die rechtliche Situation um das Sommerhaus Albert Einsteins ungeklärt. Da das Haus zunehmend verfällt und sich inzwischen in einem erschreckenden Zustand befindet, müssen alle Bemühungen auf eine möglichst baldige Restaurierung gerichtet sein.

Der Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh hat sich zum Ziele gesetzt, interessierte Personen und Institutionen zusammenzuführen, die die Lebendigkeit des geistigen Erbes Albert Einsteins sowie die Erhaltung des Einstein-Hauses fördern wollen. Er versteht sich als Katalysator und Ansprechpartner für Gespräche zu diesem Thema und setzt sich vor allem ein für:

* eine Reduzierung der touristischen Nutzung des Sommerhauses und die gleichzeitige Einrichtung eines Informationszentrums in Caputh, in dem Dokumente und Informationen zur Geschichte des Sommerhauses sowie zu seinem Besitzer und seinem Architekten präsentiert werden sollen;

* die Substanzerhaltung des Sommerhauses in Vorbereitung der dringend notwendigen Restaurierung, die auch unabhängig von der künftigen Nutzung geboten ist;

* die Initiierung und Moderation einer Diskussion und Realisierung eines Nutzungskonzeptes unter Mitwirkung aller daran Interessierter.

Das Interesse an dem Haus und insbesondere an Albert Einstein sowie dem Architekten Konrad Wachsmann soll in der Öffentlichkeit wach gehalten werden. Der Initiativkreis thematisiert dazu wissenschaftliche, architekturhistorische, lokale und zeitgeschichtliche Aspekte mit Veranstaltungen, Vorträgen, Publikationen und Ausstellungen. So sind verschiedene Vortragsveranstaltungen und eine Ausstellung zum 100. Geburtstag Wachsmanns am 16. Mai 2001 in Vorbereitung.

Auch damit möchte der Initiativkreis ein breites Interesse für die Unterstützung seiner Aktivitäten wecken.

Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh

Dr. Peter Ackermann, Wiebke Franck, Prof. Dr. Günther Hasinger, Carmen Hohlfeld, Dietmar Strauch, **per Adresse:** Wiebke Franck, Am Krähenberg 19c, 14548 Caputh, Tel.: 033209/724 77, Fax: 033209/723 87, e-mail: Franck.Caputh@t-online.de

Anm. d. Red.: Zum Sommerhaus von Albert Einstein siehe auch *Mitt.* 5, S. 4, sowie 9, S. 3.

Buch über K. F. Zöllner

Das Buch *Karl Friedrich Zöllner and the historical dimension of astronomical photography* enthält 14 Beiträge einer Tagung, die am 4. April 1997 in der Archenhold-Sternwarte Berlin-Treptow stattfand. Es wurde von C. Sterken und K. Staubermann herausgegeben und ist bei VUB University Press Brüssel erschienen (186 S., kartoniert, Text in englisch; vgl. *Mitt.* 16, S. 5; Rezension in *Beiträge zur Astronomiegeschichte* Bd. 3, S. 245). Es ist für DM 29,- (14,75 Euro), einschließlich Porto und Verpackung, über Dr. Hilmar Duerbeck, Postfach 1268, D-54543 Daun, zu beziehen. Senden Sie Ihren Scheck, oder bestellen Sie elektronisch gegen Rechnung (e-mail: hduerbec@vub.ac.be).

Paul-Bunge-Preis 2000

Alljährlich wird der Paul-Bunge-Preis der Hans R. Jenemann-Stiftung für besondere Leistungen in der Geschichte wissenschaftlicher Instrumente verliehen. Im letzten Jahr wurden zwei Laureaten geehrt: Dr. Alan Q. Morton, London, sowie Prof. Dr. Richard J. Sorrenson, Bloomington, USA. Der Präsident der Gesellschaft Deutscher Chemiker, Professor Dr. Gerhard Erker, überreichte die Preise in einer Festsetzung am 12. April 2000 in München.

Alan Morton wurde für sein historisches Gesamtwerk auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Instrumente ausgezeichnet. Er hat sich vor allem als Autor eines umfangreichen und hervorragend kommentierten Kataloges der Instrumentensammlung von King George III einen Namen gemacht. Diese Sammlung, die auch zahlreiche astronomische Instrumente umfaßt, gilt als die größte Kollektion wissenschaftlicher Instrumente aus dem 18. Jahrhundert. Der 1950 geborene Morton hat in London und Oxford Physik und Wissenschaftsgeschichte studiert und ist seit 1979 Senior Curator am Science Museum in London, wo er zur Zeit für die große, für 2001 bis 2003 geplante Energieausstellung verantwortlich ist.

Richard Sorrenson wird für seine Forschungen über die Bedeutung astronomischer und nautischer Geräte ausgezeichnet. Seine erste große Untersuchung galt den Konstrukteuren wissenschaftlicher Instrumente in der Royal Society of London im 18. Jahrhundert. Spätere Arbeiten hoben die Seefahrt im Zeitalter der großen Entdeckungsfahrt als eine wichtige Triebkraft für wissenschaftlichen Instrumentenbau und Erkenntnisfortschritt nicht nur auf den Gebieten von Navigation und Optik heraus. Sorrenson wurde 1961 in Oxford geboren. Er hat in Auckland, Neuseeland, Chemie und Physik, und dann in Princeton, USA, Geschichte und Wissenschaftsgeschichte studiert und 1993 promoviert. Zur Zeit ist er Assistenzprofessor für Wissenschaftsgeschichte an der Indiana University in Bloomington.

Die Hans R. Jenemann-Stiftung wird von der Gesellschaft Deutscher Chemiker und der Deutschen Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie gemeinsam getragen. Ziel der Stiftung ist, Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der historischen wissenschaftlichen Instrumente zu unterstützen. Der seit 1993 international ausgeschriebene Preis ist eine der höchstdotierten wissenschaftshistorischen Auszeichnungen der Welt.

(Quelle: Gesellschaft Deutscher Chemiker, Wissenschaftlicher Pressedienst, Pressemitt. 23/00)

Arbeitskreis Astronomiegeschichte

Mitglieder und Freunde

Der Arbeitskreis hatte per 1.12.2000 185 Mitglieder und zusätzlich rund 350 Freunde, d.h. Abonnenten der *Mitteilungen* bzw. der *Elektronischen Mitteilungen* und *Electronic Newsletters*.

Finanzbericht 2000

Berichtszeitraum: 1.12.1999 bis 30.11.2000

1. Allgemeine Zwecke

Guthaben aus 1999: 1786,85 DM
Einnahmen (a): 2171,60 DM
Ausgaben:

Porto: 601,10 DM
Kopien: 450,00 DM
Umschläge u.a.: 52,48 DM
Acta Vol. 9 (b): 635,00 DM
Ausgaben gesamt: 1738,58 DM

Übertrag in 2001: 2219,87 DM

2. Beiträge zur Astronomiegeschichte

Guthaben aus 1999: 1440,82 DM
Einnahmen (c): 3874,50 DM
Ausgaben:

Druckkosten: 3196,96 DM
Porto: 129,60 DM
Ausgaben gesamt: 3326,56 DM

Übertrag in 2001: 1988,76 DM

Anmerkungen: (a) Da die Kontoauszüge nur bis August 2000 vorlagen, konnten die letzten Einzahlungen auf das Konto der AG noch nicht berücksichtigt werden. Diese werden im nächsten Jahr als Einnahmen verbucht. - Es sei allen ganz herzlich gedankt, die mehr als das Minimum von 5 DM spendeten. Unter den Einnahmen sind auch 383 DM Restmittel aus den Tagungsgebühren von Göttingen 1999. (b) Die Druckkosten für den Tagungsband von Göttingen (siehe S. 3) wurde zum größten Teil von den Herausgebern getragen. Der Zuschuß von Seiten des Arbeitskreises setzt sich zusammen aus 135 DM zweckgebundenen Spenden von 4 Mitgliedern sowie den 383 DM Einnahmen aus Göttingen (vgl. Anm. a), die aus allgemeinen Mitteln um 117 DM auf 500 DM aufgestockt wurden. (c) Unter den Einnahmen sind zwei Sonderspenden von 500 und 350 DM sowie ca. 740 DM Honorar aus dem Verkauf von Bd. 1 und 2. Für die Einzelspenden von 25 bis 275 DM, ohne die der Druck nicht möglich gewesen wäre, sei herzlichst gedankt. Zur Finanzierung der *Beiträge* siehe auch S. 3.

Beitragszahlungen für 2001

Alle Mitglieder und Freunde werden gebeten, bis Mai 2001 den Mitgliedsbeitrag bzw. den Betrag für den Bezug der *Mitteilungen* (5,- DM) in Briefmarken, bar oder per Scheck an den Schatzmeister zu senden, sofern sie nicht die *Mitteilungen* kostenlos erhalten oder im Voraus gezahlt haben. Weitere Spenden sind willkommen. Sie können die Summe auch einem Brief an den Sekretär beilegen, wenn Sie diesem ohnehin schreiben; **bitte wenden Sie sich in Finanzangelegenheiten aber bevorzugt an den Schatzmeister, um den Sekretär zu entlasten.** Beiträge und Spenden können außerdem auf das

Konto der AG (siehe Impressum) eingezahlt werden. Auf der Überweisung ist unbedingt der Vermerk *Für Arbeitskreis Astronomiegeschichte* anzugeben, damit die Spende dem Arbeitskreis zugute kommt. (Überweisungen aus dem Ausland: siehe S. 3, *Acta Historica Astronomiae*).

Bericht über das Treffen in Lilienthal

Am Montag, dem 18. September 2000 fand in Lilienthal bei Bremen im Rahmen der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft ein Kolloquium des Arbeitskreises Astronomiegeschichte zum Thema »Internationale Beziehungen in der Astronomie« statt. Es wurde organisiert von Gudrun Wolfschmidt und Günther Oestmann, Institut für Geschichte der Naturwissenschaften der Universität Hamburg, und hatte am historischen Ort das 200jährige Jubiläum der Gründung der 'Vereinigten Astronomischen Gesellschaft' zum Anlaß. Es fanden sich etwa 55 Teilnehmer ein, darunter Gäste aus Österreich, den Niederlanden und Rußland. Die Vorträge umfaßten ein breites Spektrum der Astronomiegeschichte von der Archäoastronomie bis in das 20. Jahrhundert, jedoch bildete aufgrund des Tagungsortes die Astronomie um 1800 einen Schwerpunkt.

Es wurden folgende 13 Vorträge gehalten: Günther Oestmann (Hamburg): Astronomischer Dilettant oder verkanntes Genie? Zum Bild Joh. H. Schröters in der Wissenschaftsgeschichte; Felix Lühning (Hamburg): Das 25 Fuß-Spiegel-Teleskop Joh. H. Schröters in Lilienthal; Klaus Schillinger (Dresden): Zur Geschichte der Herschel-Teleskope am Mathematisch-Physikalischen Salon Dresden; Hans Joachim Leue (Bremen): Johann Gottlieb Schrader und der Lilienthaler Fernrohrbau; Vera N. Ichsanova (St. Petersburg): Friedrich Wilhelm Bessel und die russische Astronomie; Hilmar W. Duerbeck (Brüssel/Daun): Astronomie in Chile 1850 - 1912: internationale und nationale Aktivitäten; Gudrun Wolfschmidt (Hamburg): Die Internationalität der 'Astronomischen Gesellschaft'; Harald Gropp (Heidelberg): Thomas Clausen - ein dänischer Astronom und/oder Mathematiker in Altona und Tartu; Jürgen Hamel (Berlin): Die Korrespondenz Heinrich Christian Schumachers; Peter Brosche (Daun): Die Wiederentdeckung der Ceres 1801; Wolfgang Kokott (München): Kometen, Planetoiden und andere neue Entwicklungen: Bodes Astronomisches Jahrbuch als internationales Archiv 'Journal'; Peter Habison (Wien): Leo de Ball und sein Beitrag zu internationalen astrometrischen Projekten um 1900; B. Steinrücken, T. Morawe (Recklinghausen), R. Vanscheidt (Bochum): Ein Kalender-Observatorium für das 21. Jahrhundert. Ein angekündigter Vortrag von W. R. Dick konnte nicht gehalten werden, da der Vortragende dienstlich verhindert war. Außerdem wurden folgende Poster beim Kolloquium bzw. der AG-Tagung gezeigt: Petra van der Heijden (Leiden): Frederik Kaiser (1808-1872) und die modernisation of Dutch astronomy; Heiner Lichtenberg (Bonn), Peter H. Richter (Bremen): Calendars in the Gregorian Spirit; B. Steinrücken (Recklinghausen) et al.: A Practical Approach to Ancient Astronomy.

Englische Zusammenfassungen der meisten Vorträge und Poster wurden veröffentlicht in *Astronomische Gesellschaft Abstract Series* No. 17 (2000), S. 39-43/94-95. Links zu diesen Abstracts, die auch im ADS stehen, finden sich unter <http://www.astro.uni-bonn.de/~pbrosche/aa/bremen2000/>. Eine Veröffentlichung der Tagungsbeiträge in der Reihe »Acta Historica Astronomiae« wird derzeit noch geprüft.

Im Anschluß an das Kolloquium fand eine Mitgliederversammlung des Arbeitskreises statt, bei der kurze Berichte über die Finanzen und die Schriftenreihe gegeben wurden. Außerdem diskutierten die Teilnehmer zwei mögliche Veranstaltungen des Arbeitskreises im September 2001 (siehe unten). Beschlüsse wurden nicht gefaßt.

Bereits am Abend des 17. September hatten sich zahlreiche Teilnehmer des Kolloquiums zu einem informellen Auftakt im Bremer Ratskeller getroffen. Im Rahmen der AG-Tagung wurden außerdem zwei astronomiehistorische Ausstellungen in Lilienthal gezeigt (vgl. S. 4), lud die Gemeinde Lilienthal am 20. 9. aus Anlaß des Jubiläums der 'Vereinigten Astronomischen Gesellschaft' zu einem Empfang in Lilienthal ein, bei dem Prof. Hans-Heinrich Voigt einen historischen Festvortrag hielt, und wurde am 22. 9. eine archäoastronomische Exkursion zur 'Visbeker Braut' bei Oldenburg angeboten.

Treffen 2001

Die nächste Jahrestagung der AG findet als gemeinsame Veranstaltung mit der European Astronomical Society vom 10. bis 15. September 2001 in München statt. Der Arbeitskreis beabsichtigt, mit europäischer Beteiligung am 14./15. September ein Kolloquium zum voraussichtlichen Thema *Europäische Astronomie im 20. Jahrhundert* durchzuführen.

Die Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik führt vom 28. September bis 1. Oktober 2001 in Hamburg ihre 84. Jahrestagung durch. Als gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreises Astronomiegeschichte, dem FA Geschichte der Meteorologie, dem Arbeitskreis Geschichte der Meeresforschung und dem Arbeitskreis Geschichte der Polarforschung plant Frau Wolfschmidt im Rahmen dieser Tagung ein Kolloquium zum Thema „Konjunkturen und Perspektiven der marinen Wissenschaften in Norddeutschland: z.B. aus den Bereichen Astronomie, Geophysik, physikalische und biologische Meereskunde, Meteorologie, Nautik, Polarforschung, Schiffbautechnik“.

Einzelheiten zu beiden Kolloquien werden in den *Elektronischen Mitteilungen*, in *Mitteilungen* Nr. 18 und im WWW bekanntgegeben.

Jahresberichte 1999 und 2000

Der Jahresbericht 1999 erschien in *Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft* Nr. 83, 2000, S. 23-28. Dem Schriftführer der AG, Dr. Reinhard E. Schielicke, ist für die sorgfältige Endredaktion herzlich zu danken.

Für den Bericht 2000 des Arbeitskreises werden alle Mitglieder gebeten, **baldmöglichst dem Sekretär ihre astronomiehistorischen Publikationen des Jahres 2000 mitzuteilen.**

Acta Historica Astronomiae

Als Vol. 9 erschien Anfang September 2000:

Klaus Hentschel, Axel D. Wittmann (Eds.): *The Role of Visual Representations in Astronomy: History and Research Practice. Contributions to a Colloquium held at Göttingen, Sept. 20, in 1999.* 148 S., 36 Abb., ISBN 3-8171-1630-6, DM 24,- (*Inhalt siehe Mitt. 16, S. 3*)

Die Finanzierung des Druckes übernehmen die Herausgeber zum größten Teil selbst (vgl. auch den Finanzbericht des Arbeitskreises auf S. 2). Es ist noch möglich, sie durch Spenden zu unterstützen; diese nimmt der Schatzmeister entgegen (Klaus-Dieter Herbst, Konto Nr. 109 55 95 bei der Sparkasse Jena, BLZ 830 530 30, Zahlungsgrund »Acta Göttingen« - bitte nicht auf das AG-Konto überweisen). Die Mindestspende beträgt 25 DM (bzw. 20 DM für Teilnehmer, die in Göttingen 30 DM Tagungsgebühr zahlten). Jeder Spender erhält kostenlos ein Belegexemplar zugesandt.

Nahezu gleichzeitig erschien als Vol. 10:

Wolfgang R. Dick, Jürgen Hamel (Hrsg.): *Beiträge zur Astronomiegeschichte, Bd. 3.* 251 S., 80 Abb., ISBN 3-8171-1635-7, DM 32,-

Inhalt: Manfred Strumpf: Briefe und Mitteilungen Zachs an die Herzöge von Gotha 1786-1805; Dietmar Fürst: Die Gründung der Königsberger Sternwarte im Lichte der Akten des Preußischen Staates - 3.Teil: Die Baugeschichte der Sternwarte; Bernhard Zimmermann: Friedrich Paschen und die mecklenburgische Landesvermessung 1853 bis 1873; Gisela Münzel: Gustav Adolph Jahn, ein Leipziger Astronom des 19. Jahrhunderts; Hilmar Duerbeck, Waltraut Seitter: In Edwin Hubbles Schatten: Frühe Arbeiten zur Expansion des Universums; Wolfgang R. Dick: Die Astronomische Gesellschaft zwischen internationaler Wirksamkeit und nationalen Schranken (1863-1933); Jürgen Hamel: Die Sonnenuhren des Museums für Astronomie und Technikgeschichte Kassel - Bestandskatalog; Kurzbeiträge; Diskussion; Nachrufe; Rezensionen; Korrekturen und Ergänzungen zu Vol. 1 bis 8; Über die Autoren.

Allen Spendern, die sich am Druckkostenzuschuß beteiligten, sei herzlich gedankt; ihnen wurde jeweils ein Belegexemplar zugesandt. Bitte melden Sie sich, falls Ihres nicht angekommen ist, damit wir es nachliefern können. Nachträgliche Spenden sind nicht mehr möglich, der Band ist jetzt nur noch im Buchhandel erhältlich.

Mitte Dezember 2000 erschien als Vol. 11:

Ernst-August Gußmann, Gerhard Scholz, Wolfgang R. Dick (Hrsg.): *Der Große Refraktor auf dem Potsdamer Telegrafenberg. Vorträge zu seinem 100jährigen Bestehen.* 136 S., 29 Abb., ISBN 3-8171-1642-X, DM 24,-

Inhalt: Vorwort; Grußworte; Immo Appenzeller: Der Vorstoß in die Tiefen des Universums. 100 Jahre Großteleskope; Hans-Joachim Giersberg: Preußens Bauten für die Wissenschaft; Ernst-August Gußmann: Der Große Refraktor - das Hauptinstrument des Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam; Gerhard Scholz: Über einige wissenschaftliche Beiträge aus den ersten Jahrzehnten des Astrophysikali-

schen Observatoriums Potsdam; Jürgen Staudte: Sonnenphysik in Potsdam; Hermann Carl Vogels Bericht über eine Reise nach England, Schottland und Irland im Jahr 1875; Wolfgang R. Dick: Telegrafenberg oder Telegraphenberg?

Dieser Band ist nur im Buchhandel erhältlich.

Alle Bände erschienen im Verlag Harri Deutsch, Thun und Frankfurt am Main, kartoniert im Format 15 x 21 cm.

Für das Jahr 2001 ist Band 4 der »Beiträge zur Astronomiegeschichte« geplant. Es liegen bereits etliche Manuskripte vor, weitere sind angekündigt. Bitte sprechen Sie sich daher vor dem Einsenden weiterer Beiträge mit den Herausgebern ab. Wir rufen wieder zu Spenden für den Druckkostenzuschuß auf (Mindestbetrag: 25 DM). Alle Spender erhalten ein Belegexemplar. Zahlungen sind z.B. möglich durch Einsendung eines Schecks an den Schatzmeister bzw. die Herausgeber oder durch Überweisung auf die Konten der Astronomischen Gesellschaft: Sparkasse Bochum (siehe Impressum); aus dem Ausland auf das Konto: 162 18-203, Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20). Bitte geben Sie als Zahlungsgrund/Mitteilung an: »Arbeitskreis Astronomiegeschichte - Acta«.

Weitere Informationen zur Reihe: <http://www.astro.uni-bonn.de/~pbrosche/aa/acta/>. Anfragen an die Herausgeber: Wolfgang R. Dick (Anschrift siehe Impressum) oder Jürgen Hamel (c/o Archenhold-Sternwarte, Alt Treptow 1, D-12435 Berlin, e-mail: jhamel@astw.de).

Neue Bücher

Baumunk, Bodo-Michael; Bülow, Ralf (Hrsg.): *Weltraum. Sonnen, Monde, Galaxien: Aufbruch ins Unbekannte.* Berlin: Henschel Verlag, 2000. 128 S., 153 Abb., ISBN 3-89487-346-9, 24 x 27 cm, geb. DM 24,90 (Sieben Hügel - Bilder und Zeichen des 21. Jahrhunderts: [14. Mai - 29. Oktober 2000 im Martin Gropius-Bau Berlin; eine Ausstellung der Berliner Festspiele]; Bd. 3) *Berichte der Kepler-Kommission, Heft 11.* München: Bayerische Akademie der Wissenschaften, 2000. 63 S., 21 x 29,5 cm

Inhalt: S. Ebbesmeyer, P. M. Schenkel: Register zu Band 11,2 der Gesammelten Werke Johannes Keplers; H. Kothmann: Bericht über die Arbeit am Katalog der Kepler-Handschriften. Teil 3. F. Allmer: Kepler - nochmals aus Graz vertrieben? - Nur im Schriftentausch erhältlich.

Blaauw, Adriaan: *Archives of the International Astronomical Union - Union Astronomique Internationale. Inventory for the years 1919 - 1970.* [Paris]: IAU, 1999. XIII, 42 p., pb *Vertrieb: Prof. Dr. Adriaan Blaauw, Kapteyn Astronomical Institute, Box 800, NL-9700 AV Groningen; e-mail: blaauw@astro.rug.nl*

Chinnici, Ileana: *La Carte du Ciel: correspondance inédite conservée dans les archives de l'Observatoire de Paris.* Paris: Observatoire de Paris; Palermo: Osservatorio Astronomico di Palermo G. S. Vaiana, 1999. xviii, 475 p., [56] p. de pl., 17 x 24,5 cm, 80 ill., ISBN 2-901057-40-3, FF 150,-, Euro 22,87 (pb)

Edition der Korrespondenz zur »Carte du Ciel«

in den Originalsprachen (Französisch, Englisch, 6 Briefe auf Deutsch).

Friedmann, Alexander: *Die Welt als Raum und Zeit (1923).* Übers. aus d. Russ., Einführung u. Anm. v. Georg Singer. Thun, Frankfurt a. M.: Verlag Harri Deutsch, 2000. LXXVIII, 155 S., 12x19 cm, ISBN 3-8171-3287-5, kart. DM 40,- (Ostwalds Klassiker d. exakten Wiss. ; 287)

Haupt, Hermann; Holl, Peter: *Datenbank Österreichischer Astronomen / Data base of Austrian astronomers (1330 - 2000).* CD-ROM. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2000. ISBN 3-7001-2939-4, öS 490,-, DM 67,-. *Daten zu ca. 300 Astronomen, die im kontemporären Österreich gelebt haben bzw. leben oder einen Bezug zum Land hatten.*

Hein-Weingarten, Katharina: *Das Institut für Kosmosforschung der Akademie der Wissenschaften der DDR. Ein Beitrag zur Erforschung der Wissenschaftspolitik der DDR am Beispiel der Weltraumforschung von 1957 bis 1991.* Berlin: Duncker & Humblot, 2000. 359 S., 16 x 23,5 cm, ISBN 3-428-10038-7, kart. DM 98,- *Buchvorstellung: 5.4.2001, 19 Uhr, Archenhold-Sternwarte Berlin-Treptow*

Herschel, Wilhelm: *Über den Bau des Himmels. Abhandlungen über die Struktur des Universums und die Entwicklung der Himmelskörper.* Einl. u. Anm.: Jürgen Hamel. Thun, Frankfurt am Main: Verlag Harri Deutsch, 2001. 203 S., Abb., 12 x 19 cm, ISBN 3-8171-3288-3, kartoniert DM 38,50 (Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften ; 288)

Hertzprung, Ejnar: *Zur Strahlung der Sterne. Drei Arbeiten.* Einl. u. Anm.: Dieter B. Herrmann. 5. Aufl. Thun, Frankfurt am Main: Verlag Harri Deutsch, 2001. 90 S., ISBN 3-8171-3410-X, kartoniert DM 16,80 (Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften ; 255)

Höhepunkte mittelalterlicher Astronomie. Georg von Peuerbach und die Folgen. Ausstellung im Schloss Peuerbach, 27. April - 2. November 2000. Raab: Verlag Wambacher, 2000. [XVI], 285 S., 21,5 x 29,5 cm, zahlr., meist farb. Abb., ISBN 3-85360-003-4, geb. öS 390,- zuzügl. Porto *Tourismusverband Peuerbach, Rathausplatz 1, Ö-4722 Peuerbach, Tel. 07276/2255-0, Fax 2255-20, e-mail: stadt@peuerbach.ooe.gv.at*

Holmberg, Gustav: *Reaching for the stars: studies in the history of Swedish stellar and nebular astronomy 1860-1940.* Lund: History of Science and Ideas, Lund University, 1999. 243 p., ISBN 91-628-3837-7, pb (Ugglan: Lund Studies in the History of Science and Ideas ; 13)

Kretzer, Olaf: *Astronomische Erscheinungen in der „Thüringischen Chronica“ des Johann Binhard (1613). Eine astronomische Analyse.* Bad Langensalza: Verlag Rockstuhl, 2000. [29] S., 21,5 x 30 cm, ISBN 3-934748-24-4, Broschur DM 24,80. - *Sehr einfache Ausführung hinsichtlich Satz, Druck und Bindung.*

Schaldach, Karlheinz: *Römische Sonnenuhren. Eine Einführung in die antike Gnomonik.* 2., überarb. Aufl. Thun, Frankfurt am Main: Verlag Harri Deutsch, 1998. 123 S., 66 Abb., Tab., ISBN 3-8171-1565-2, kartoniert DM 29,80

Ausstellung in Stuttgart

Von Wolfgang Czegka

Vom 22. Dezember 2000 bis 11. März 2001 wird in der Graphischen Sammlung der württembergischen Staatsgalerie Stuttgart die von Quentin Bajac, Konservator für Photographie am Musée d'Orsay in Paris, zusammengestellte Ausstellung »Sonne, Mond und Sterne. Himmelsphotographien 1850 - 2000« gezeigt. Mit der Erfindung der 1839 als Patent angemeldeten Daguerreotypie war es erstmals möglich geworden, die Gestirne im Bild festzuhalten. Durch dieses Verfahren erhielten die Astronomen, die bisher ihre Beobachtungen in Zeichnungen festhalten mußten, Abbildungen für wissenschaftliche Zwecke. In den folgenden Jahrzehnten gelang es, den Mond, Sonnenfinsternisse, Sternfelder und auch Nebel aufzunehmen. 1886 wurde schließlich beschlossen, eine Karte des gesamten Himmels (»Carte du Ciel« [vgl. das auf S. 3 verzeichnete Buch von Chinici]) mit photographischen Mitteln herzustellen. Der historische Teil der Ausstellung zeigt äußerst seltene frühe Aufnahmen der Himmelskörper, so von John Adams Whipple, Warren de la Rue, den Brüdern Henri sowie Pater Angelo Secchi aus den 1850er Jahren. Hierzu werden im Kontrast die Werke von Künstlern des 20. Jahrhunderts wie Man Ray oder Alexander Rodtschenko gestellt. Sie spiegeln die Faszination, die die technischen Verfahren und Möglichkeiten der Himmelsphotographie auf die Künstler ausübt, und deren Auseinandersetzung mit dem Thema Kosmos wider. Die Ausstellung bietet mit der Konfrontation von künstlerischer sowie wissenschaftlich motivierten Werken eine neue Sicht auf die Entwicklung der Photographie der vergangenen 150 Jahre und hebt so deren Bedeutung als wichtiges Medium der zeitgenössischen Kunst und der Wissenschaftsdokumentation hervor. Die Ausstellung ist eine veränderte Übernahme aus dem Musée d'Orsay in Paris, wo sie im Sommer 2000 zu sehen war. Der Katalog (155 S., ca. 180 teils farb. Abb., ca. DM 50,-) liegt deshalb in französischer und deutscher Sprache vor. *Anschrift:* Staatsgalerie Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 30-32, Postfach 10 43 42, D- 70038 Stuttgart, Tel.: 0711 212 40 50 / 40 28, Fax: 0711 212 40 68 / 236 99 83, e-mail: staatsgalerie-stuttgart@t-online.de *Eintritt:* 9 DM, ermäßigt 5 DM, mittwochs frei. *Öffnungszeiten:* Di, Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-21 Uhr. (*Anm. d. Red.:* Siehe auch Sterne u. Weltraum 40 (2001) 2, S. 114f.)

Studienreise nach China

Vom 13.8. bis 28.8.2000 findet die Studienfahrt „Glanzlichter der chinesischen Astronomie“ mit Teilnahmemöglichkeit an der 4th International Conference on Oriental Astronomy statt. Info und Anmeldeunterlagen: Kultur, Astronomie & Reisen, Maxfeldstr. 50, D-90409 Nürnberg, Tel.: 0911-4720978, Fax: 0911-5865549, e-mail: eckehard@orion.franken.de

Gedenkstätten

1996 wurde auf dem neugestalteten Ansgarikirchhof in **Bremen** eine bronzene Platte in das Pflaster eingelassen. Sie erinnert an Carl Friedrich Gauß' Messungen, die dieser 1823/24 für die Hannoversche Gradmessung und zur Bestimmung der Figur der Erde vom Turm der St.-Ansgarii-Kirche durchführt hatte.

Das Grab von Walter Baade in **Bad Salzuflen** bleibt dank der Initiative von Theodor Schmidt-Kaler, unterstützt durch Donald E. Osterbrock, Robert P. Kraft und vor allem Werner Pfau, erhalten. Die Stadt Salzuflen faßte 1998 einen entsprechenden Beschluß. Inzwischen wurde auch das Grab wieder ordentlich hergerichtet. (*Quelle:* A. Langkavel, Sterne u. Weltraum 29 (2000) 10, S. 837; mit Wegebeschreibung)

Am 2. Juli 1998 wurde in **Berlin** (Bezirk Prenzlauer Berg) ein Denkmal der Bildhauerin Anna Franziska Schwarzbach für Albert Einstein eingeweiht. Zwei Bronze-Skulpturen zeigen lebensgroß den jungen und den alten Einstein. Das Denkmal steht im Einstein-Park, Piekower Weg (S-Bahnhof »Greifswalder Straße«), in der Nähe der Einsteinstraße.

Seit 1999 gibt es in **Lilienthal** bei Bremen ein neues Denkmal auf dem alten Marktplatz in der Klosterstraße, das stilisierte Fernrohre zeigt. Die Inschrift auf dem Sockel lautet: »Sternwarte / von Bernd Bergkemper / zu Ehren des Astronomen und / Oberamtmanns J. H. Schroeter / 1745-1816 / gestiftet von der / Kreissparkasse Osterholz«.

Am 14. März 1999 wurde anlässlich des 120. Geburtstages von Albert Einstein eine Gedenktafel mit Porträtreief am Altstädter Ring (Staromestské náměstí) 551/17 in **Prag**, gegenüber der astronomischen Uhr am Altstädter Rathaus, enthüllt. Einstein hatte in diesem Haus den Diens-tags-Salon von Bertha Fanta besucht und sich mit Beiträgen über die Relativitätstheorie, Kant u.a. an den Diskussionen beteiligt. (*Quelle:* M. Krizek et al., Math.-Naturwiss. Unterricht 53 (2000) 4, S. 252f.)

1999 vollendete der junge Fürther Bildhauer André Jeschar ein 2,5 m hohes Bronzestandbild Alexander von Humboldts auf der Grundlage eines Halbreiefs von Gustav Bläser (1813-1874). Dieses wurde vor dem neuen Alexander-von-Humboldt-Haus des Deutschen Instituts für Normung in **Berlin** (Bezirk Tiergarten), Budapester Straße 31, aufgestellt und am 31. August 1999 eingeweiht. (*Quelle:* Berliner Morgenpost, 1.9.1999, S. 9)

Am 26. Mai 2000 wurde im Brühler Garten in **Erfurt** das restaurierte Grabdenkmal des Geodäten und Militärs Freiherrn Friedrich Ferdinand Karl von Müffling anlässlich seines 225. Geburtstages wieder eingeweiht. An der Feierlichkeit nahmen Nachfahren, Geodäten, Bundeswehrangehörige und andere Gäste teil. Müffling hatte in Thüringen die astronomisch-geodätischen Ortsbestimmungen bei Zach gelernt. (*Quelle:* DVW-Nachrichten, in: Zeitschrift für Vermessungswesen 125 (2000) 7, S. V)

Auf der Insel **Helgoland** wurde aus Anlaß des 75. Jubiläums der Quantenmechanik am 16. Juni 2000 ein Gedenkstein enthüllt. Die Inschrift lautet: »Im Juni des Jahres 1925 gelang hier auf Helgoland dem 23-jährigen Werner Heisenberg der Durchbruch in der Formulierung der Quantenmechanik, der grundlegenden Theorie der Naturgesetze im atomaren Bereich, die das menschliche Denken weit über die Physik hinaus tiefgreifend beeinflusst hat. - Max-Planck-Institut (Werner-Heisenberg-Institut) und Deutsche Physikalische Gesellschaft, im Juni 2000«. Der Stein befindet sich am südlichen Ende des Falms, Abzweigung am »Berliner Bär« über die Treppe zum Klippenweg um das Oberland. (*Quelle:* H. Rechenberg, Physikalische Blätter 56 (2000) 7/8, S. 8/10)

Längenbestimmung in der Antike

In der Zeitschrift *Vermessungsingenieur* (2/1997, S. 93-95) veröffentlichte Helmut Minow den Aufsatz *Astronomische Bestimmung der geographischen Länge in der Antike?*, in dem er diskutierte, wie diese Bestimmung ohne moderne Uhren möglich gewesen sein könnte. Er sucht nun Kontakte zu Astronomiehistorikern, um der Frage vertieft nachgehen zu können. *Anschrift:* Dipl.-Ing. Helmut Minow, Kelchstr. 11, D-44265 Dortmund.

Nachrufe

Am 4. März 2000 starb im 95. Lebensjahr Hermann Alexander Brück, ein Freund unseres Arbeitskreises. Geboren am 15. August 1905 in Berlin, studierte er Mathematik, Physik und Astronomie in Kiel, Bonn und München. Nach der Promotion in theoretischer Physik war er am Astrophysikalischen Observatorium Potsdam angestellt, verließ aber 1936 Deutschland aus politischen Gründen. Danach war er kurz an der Vatikan-Sternwarte und anschließend in Cambridge (UK) und in Dublin (Irland) tätig. Von 1957 bis 1975 war er Professor für Astronomie an der University of Edinburgh und Astronomer Royal for Scotland. Prof. Brück schrieb zusammen mit seiner Frau Mary Aufsätze sowie zwei Bücher zur Astronomiegeschichte. Seine Erinnerungen an die Jugendjahre in Deutschland gab kürzlich Mary Brück heraus (*Journal of Astronomical History and Heritage* 3 (2000) 2, p. 115-129). Ein ausführlicher Nachruf findet sich in *Astronomy and Geophysics* 41 (2000) 6, p. 35.

Nachrufe auf Heino Eelsalu (siehe *Mitt.* 13, S. 5) und Gerhard Renner (siehe *Mitt.* 15, S. 5) finden sich in *Beiträge zur Astronomiegeschichte* Bd. 3, S. 224ff.

Personalien

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag: 14.1. Prof. Dr. Hermann F. Haupt, Graz (75.); 18.4. Prof. Dr. Hans-Heinrich Voigt, Göttingen (80.).

Museen und Ausstellungen

Nach mehr als zweijähriger Umbauzeit wurde am 18. Juni 2000 das Museum für Kunst und Kulturgeschichte in **Dortmund** wiedereröffnet. Von den Umbaumaßnahmen war auch die Abteilung für Vermessungsgeschichte, das sogenannte Vermessungstechnische Museum, betroffen. Die Ausstellung, die neben Exponaten aus Geodäsie und Kartographie auch astronomiehistorisch interessante Stücke zeigt (siehe *Mitt.* 4, S. 3), präsentiert sich nun in neuem Gewand. Zum Bestand des geodätischen Museums gehören auch eine Studiensammlung sowie eine Bibliothek, die auf Anfrage zugänglich sind.

Anschrift: Vermessungstechnisches Museum (im Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund), Hansastraße 3, D-44137 Dortmund, Tel.: 0231-5026028

Studiensammlung: Anmeldung bei Ingo von Stillfried, Tel. 0231-5023843, oder Klaus Lehmann, Tel. 0231-5025686

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, Sa 12-18 Uhr

Lit.: Förderkreis Vermessungstechnisches Museum e.V., Nachrichten 2/2000, in: Allgemeine Vermessungs-Nachr. 107 (2000) 10, S. 1

Anläßlich der Tagung der Astronomischen Gesellschaft in Bremen und dem Kolloquium zur Astronomiegeschichte (siehe S. 2) wurde im letzten Jahr die ständige Ausstellung im Heimatmuseum in **Lilienthal** zur lokalen Astronomiegeschichte durch Hans-Joachim Leue, Günther Oestmann und Sigrid Rifai neu gestaltet. Felix Lühning fertigte Modelle der Gesamtanlage der nicht mehr existierenden Lilienthaler Sternwarte und des großen Reflektors Johann Hieronymus Schroeters. Einer der beiden Spiegel dieses 27-füßigen Teleskops befindet sich als Dauerleihgabe der Sternwarte Göttingen im Museum; er war allerdings 1928 bei Zeiss in Jena umgeschliffen und für den Cassegrain-Fokus durchbohrt worden, hat also nicht mehr seine ursprüngliche Form - nur die Größe kann noch bewundert werden. An Exponaten aus der Zeit Schroeters sind außerdem vorhanden ein Sextant, die Würfelsonnenuhr vom ehemaligen Amtshof, Originaldrucke der meisten Beobachtungsberichte sowie zwei kleine Handfernrohre, die allerdings Olbers zugeschrieben werden.

Anschrift: Heimatmuseum Lilienthal, Klosterstraße 16, D-28865 Lilienthal.

Öffnungszeit: Sonntags 11-13 Uhr. Gruppenführungen nach Absprache auch zu anderen Zeiten, Anmeldung bei Karl-Heinz Kupka, Tel. 04298-2174.

Lit.: H.-J. Leue: Die Ausstellung im Heimatmuseum. In: Nachrichten der Olbers-Gesellschaft Bremen, Ausg. 190 (2000), S. 31.

Am 18. Mai 2000 wurde in der Sparkasse in **Lilienthal** ein restauriertes Fernrohr aus dem Bestand der Universitätssternwarte Jena enthüllt und vorgestellt, das wahrscheinlich im Frühjahr 1793 in Lilienthal von Johann Gottlieb Schrader gebaut worden war. Johann Wolfgang von Goethe hatte es 1800 aus einem Nachlaß angekauft und später der Sternwarte in Jena

zugeführt. Das 7-füßige Newton-Teleskop in Herschelscher Aufstellung kann noch bis etwa April 2001 in der Kreissparkasse Osterholz, Filiale Lilienthal (Klosterstraße 19), während der Kassenstunden besichtigt werden. Die Sparkasse hatte auch den Transport finanziert. Tel.: 04298-91690.

Lit.: R. E. Schielicke: Über 200 Jahre altes Teleskop restauriert. In: Sterne u. Weltraum 39 (2000) 6, S. 492f.

Vom 12. Dezember 2000 bis 15. Februar 2001 zeigt die Staatsbibliothek in **Berlin** die Ausstellung »100 Jahre Quantentheorie«. Beginnend mit den frühen Versuchen zur Strahlungsmessung und theoretischen Überlegungen wird anhand eines Nachbaus des Strahlungsmeßlabors von 1895 in der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt das Zusammenspiel von Messungen und Theorie dargestellt, das zu Plancks Entdeckung einer Naturkonstante, des Wirkungsquantums, führte. Die Ausstellung führt weiter bis zu modernen Anwendungen.

Ort: Staatsbibliothek zu Berlin, Haus 2, Potsdamer Str. 33, 10785 Berlin

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa 9-17 Uhr
Informationen: Tel. (030) 314 231 87, Fax 314 277 05, e-mail: thomsen@physik.tu-berlin.de

Angebote im Internet

Weitere Informationen zu Büchern, Tagungen, Museen und vielen anderen Themen finden sich in den *Elektronischen Mitteilungen zur Astronomiegeschichte* und im WWW (URL siehe Impressum). Auf die Angabe von WWW-Adressen verzichten wir deshalb hier.

Danksagung / In eigener Sache

Für Informationen danke ich sehr herzlich: Volker Bialas, Waldemar Binder, Adriaan Blaauw, Wilhelm Brüggenthies, Ralf Bülow, Ernst Buschmann, Petr Hadrava, Jürgen Hahn, Jürgen Hamel, Hermann Haupt, Gustav Holmberg, Olaf Kretzer, Arno Langkavel, Klaus Lehmann, Bruce R. Mehlman, Heinz-Georg Meyer, Helmut Minow, Günther Oestmann, Eckehard Schmidt, Ingo Schwarz, Karl Schwarzinger, Georg Singer, John Steele, Michael Toepell, Rolf Wieland, Gudrun Wolf-schmidt, Osservatorio Astron. di Palermo, Tourismusverband Peuerbach, Verl. Duncker & Humblot.

Per 1. August 2000 wurde ich nach Frankfurt am Main versetzt, da die Außenstelle meines Amtes aufgelöst wird. Die alte dienstliche Anschrift ist zwar noch ein Jahr gültig, bitte verwenden Sie aber bevorzugt meine private Anschrift in Potsdam. Die E-mail-Adresse ist noch gültig, eine neue werde ich in diesem Jahr mitteilen. Wegen der Versetzung und einer neuen Arbeitsaufgabe (im Zentralbüro des International Earth Rotation Service - www.iers.org) bleibt leider weniger Freizeit als bisher, so daß in den letzten Monaten leider etliche Zuschriften unbeantwortet blieben. Ich bitte um Verständnis und noch etwas Geduld. Bitte wenden Sie sich in Finanzangelegenheiten bevorzugt an Klaus-Dieter Herbst, wegen der Acta Historica Astronomiae an Jürgen Hamel.

Mit besten Grüßen an alle Leser

Ihr Wolfgang R. Dick

Gedenktage im Jahr 2001

(Fortsetzung aus Nr. 15, S. 5)

Geburtstage

2. Juni	: Tromholt, Sophus	(150.)
10. Juni	: Bečvar, Antonin	(100.)
11. Juni	: Mineur, Gabrielle, g. Cloche	(100.)
16. Juni	: Lirelli, Salvatore	(250.)
23. Juni	: Heckmann, Otto H. L.	(100.)
27. Juni	: Voigt, Johann Heinrich	(250.)
29. Juni	: Frankenheim, M. L.	(200.)
1. Juli	: Singh, Avadhesh Narayan	(100.)
8. Juli	: Evans, Arthur John	(150.)
15. Juli	: Krafft, Georg Wolfgang	(300.)
16. Juli	: Plücker, Julius	(200.)
17. Juli	: Maignan, Emanuel	(400.)
18. Juli	: Rudolf II.	(450.)
19. Juli	: Wilson, William Eduard	(150.)
21. Juli	: Slavenas, Paul	(100.)
27. Juli	: Airy, George Biddell	(200.)
3. Aug.	: Fitzgerald, George Francis	(150.)
8. Aug.	: Callcott, W. R. S.	(150.)
8. Aug.	: Lawrence, Ernest Orlando	(100.)
17. Aug.	: Fermat, Pierre de	(400.)
23. Aug.	: Shuckburgh-Evelyn, G. A.	(250.)
27. Aug.	: Neison, Edmund	(150.)
28. Aug.	: Cournot, Antoine Augustin	(200.)
6. Sept.	: Klüber, Harald von	(100.)
12. Sept.	: Schuster, Arthur	(150.)
24. Sept.	: Cardano, Geronimo	(500.)
25. Sept.	: Wurtzelbau, J. P. von (get.)	(350.)
26. Sept.	: Benko von Boimik, Ivo	(150.)
28. Sept.	: Brayley, Eduard William	(200.)
29. Sept.	: Fermi, Enrico	(100.)
7. Okt.	: Beaune, Florimont de (get.)	(400.)
8. Okt.	: Müller, Friedrich Christoph	(250.)
12. Okt.	: Steinheil, Carl August	(200.)
14. Okt.	: Plateau, Joseph A. F.	(200.)
27. Okt.	: Rees, John Krom	(150.)
31. Okt.	: Hilffiker, Jakob	(150.)
9. Nov.	: König, Karl Josef	(250.)
25. Nov.	: Agelet, Joseph Lepaute d'	(250.)
25. Nov.	: Porro, Ignaz Peter Paul	(200.)
26. Nov.	: Mohr, Josef Mikulac	(100.)
27. Nov.	: Celsius, Anders	(300.)
30. Nov.	: Bossert, Joseph François	(150.)
4. Dez.	: Lagrange, Charles Henry	(150.)
5. Dez.	: Heisenberg, Werner Karl	(100.)
11. Dez.	: Seyffert, Johann Heinrich	(250.)
16. Dez.	: Kamp, Peter van de	(100.)
17. Dez.	: Schott, Friedrich Otto	(150.)
20. Dez.	: Graaf, Robert J. van de	(100.)

Todestage

10. Juli	: Daguerre, L. Jacques M.	(150.)
12. Aug.	: Nordenskiöld, N. Adolf Erik	(100.)
15. Aug.	: Inghirami, Giovanni	(150.)
19. Aug.	: Fromm, Georg	(350.)
2. Sept.	: Nicol, William	(150.)
19. Sept.	: Köhler, Johann Gottfried	(200.)
27. Sept.	: Drayson, Alfred Wilks	(100.)
17. Okt.	: Lorentzen, Gerhard W. F. C.	(100.)
24. Okt.	: Brahe, Tycho de	(400.)
1. Nov.	: Galloway, Thomas	(150.)
6. Nov.	: Bacon, Charles A.	(100.)
16. Nov.	: Graham, George	(250.)
19. Nov.	: Beauchamp, Josef de	(200.)
30. Nov.	: Loys de Cheseaux, J. P.	(250.)
14. Dez.	: Bates, J. Chadwick	(100.)

Tagungen 2001

February 10, Oakland, CA, USA

Meeting of the Northern California History of Astronomy Luncheon and Discussion Association (NCHALDA). Further information: Norm Sperling, email: nsperling@california.com

April 27-28, Palo Alto, CA, USA

Baroque Imaginary: The World of Athanasius Kircher, S. J. (1602-80). Contacts: Paula Findlen, e-mail: pfindlen@leland.stanford.edu

7.-11. Mai, Ostseebad Zingst, Deutschland

6. Tagung der Fachsektion Geschichte der Mathematik der Deutschen Mathematiker-Vereinigung.

Informationen: Prof. Dr. Peter Schreiber, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Institut für Mathematik und Informatik, D-17487 Greifswald, Tel.: 03834-864621, e-mail: schreibe@mail.uni-greifswald.de

24.-27. Mai, Stimpfach-Rechenberg, Deutschland

30. Jahrestagung des Arbeitskreises Sonnenuhren in der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie. Kontakte: Rolf Wieland, Baumgartenweg 5, D-74589 Satteldorf

June 11-16, Palermo, Italy

Asteroids 2001: from Piazzini to the 3rd Millennium. Contacts: Carlo Blanco, Università di Catania, Dipartimento di Fisica e Astronomia, Via S. Sofia, 78, I-95125 Catania, Italy, Phone +390957332245, Fax +39095330592, e-mail: cblanco@alpha4.ct.astro.it

June 13-16, Paris, France

Culture scientifique : les observatoires de Paris et de Palerme. Contacts: D. Chalonge, Observatoire de Paris - DEMIRM, 61, avenue de l'Observatoire, 75014 Paris, France, Phone 33-01-40-51-22-21, Fax 33-01-40-51-20-02, e-mail: chalonge@mesio.observm

June 25-27, 2001, London, UK

Under One Sky: Astronomy and Mathematics in the Ancient Near East

Place: The British Museum

Contacts: John Steele, Department of Physics, University of Durham, South Road, Durham, DH1 3LE, England, e-mail: j.m.steele@durham.ac.uk

July 5-8, Notre Dame, Indiana, USA

The Fifth Biennial History of Astronomy Workshop.

Contacts: Steven Dick, dick.steve@usno.navy.mil, and Marc Rothenberg, josephhenr@aol.com

July 8-14, Mexico City, Mexico

XXIst International Congress of History of Science, Symposium „**Astronomical Heritage of Non-European Cultural Areas**“

Contacts: Prof. S.M. Razaullah Ansari, c/o Physics Department, Aligarh Muslim University, Aligarh 202002, India, Fax: ++91-571-400466, e-mail: Raza.Ansari@gmx.net

August 27-30, Stockholm, Sweden

SEAC 2001: Annual Meeting of the European Society for Astronomy in Culture

Further information: Mary Blomberg, e-mail: mary.blomberg@antiken.uu.se

7.-8. September, St. Georgen am Längsee/Kärnten, Österreich

11. Jahrestagung der Arbeitsgruppe Sonnenuhren im Österreichischen Astronomischen Verein. Info: Helmut Sonderegger, Sonnenstr. 24, A-6805 Feldkirch, e-mail: h.sonderegger@vlbg.at

October 15-19, Stockholm, Sweden

20th Scientific Instrument Symposium

Contacts: Center for History of Science, Royal Swedish Academy of Sciences, Box 50005, SE-104 05 Stockholm, Sweden, Tel: +46-(0)8-673 95 00, Fax: 8-673 95 98, e-mail: sic2001@kva.se

October 22-25, Prague, Czech Republic

International symposium „**Tycho Brahe and Prague: Crossroads of European Science**“

Contacts: Petr Hadrava, had@sunstel.asu.cas.cz

IAU Commission 41

Während der 24. Generalversammlung der International Astronomical Union im August 2000 in Manchester fand auch eine Geschäftssitzung der Commission 41 (History of Astronomy) statt. Für die Zeit bis 2003 wurde ein neuer Vorstand (Organizing Committee) gewählt: President: Professor F. Richard Stephenson (UK), Vice-President: Professor Alex Gurshtein (Russia), Immediate Past President: Dr. Steven Dick (USA), Mitglieder: Dr. Wolfgang R. Dick (Germany), Professor Rajesh Kochhar (India), Dr. Tsuko Nakamura (Japan), Professor Il-Seong Nha (Korea), Dr. Wayne Orchiston (Australia), Professor Woodruff T. Sullivan (USA), Professor Brian Warner (South Africa). Nach der Aufnahme neuer Mitglieder hat die Kommission jetzt 179 Mitglieder und 27 Konsultanten.

Es wurden zwei Resolutionen verabschiedet:

»1) *Recognizing* the historical importance of previous transits of Venus and the numerous transit of Venus expeditions mounted by many countries, and *noting* the rarity of the upcoming transits of 2004 and 2012, Commission 41 *recommends* that the sites of the previous transit of Venus expeditions be inventoried, marked and preserved, as well as instrumentation and documents associated with these expeditions.

2) *Considering* the importance of the contribution of the International Latitude Service to the study of polar motion, Commission 41 *recommends* that concerted efforts be made to preserve the buildings and instruments associated with the observatories of the International Latitude Service and predecessor observatories especially the associated geodetic monuments or pillars.«

Schließlich beschloß die Kommission die Bildung von vier Arbeitsgruppen: Archives, Astronomical Chronology (zur Aufstellung einer Liste bedeutender Ereignisse der Astronomiegeschichte), Historical Instruments, Transits of Venus.

Die Kommission ist weiterhin an neuen Mitgliedern interessiert. Astronomen, die Mitglied der IAU sind, können der Commission 41 auch dann beitreten, auch wenn sie bereits drei anderen Kommissionen angehören. Alle Mitglieder erhalten ein Mitteilungsblatt.

Weitere Ankünfte erteilt Wolfgang Dick.

Instrumentenhändler

Antike Technik / London Antiques

Das Spektrum dieses Händlers, der kein Ladengeschäft unterhält, umfaßt astronomische, astronomisch-geodätische, nautische, weitere optische, meteorologische, physikalische, elektrotechnische und medizinische Instrumente, darunter auch Uhrmacher- und sonstige Werkzeuge, aus der Zeit von 1650 bis 1900. Er pflegt Kontakte zu einem großen Kreis von Sammlern und Institutionen, hilft Sammlungen aufzubauen und umzugestalten, kauft ganze Sammlungen und einzelne Instrumente an oder nimmt sie in Zahlung, und kann deshalb auf Anfragen mit interessanten Angeboten reagieren. Ein Katalog kann angefordert werden.

Anschrift: Antike Technik/London Antiques, Postfach 650928, D-13309 Berlin, Tel.: (030) 4544899 oder 0172-3226441.

Mitteilungen zur Astronomiegeschichte

Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Mitteilungen sind redaktionelle Beiträge. Aufsätze sowie Mitteilungen für die Rubriken werden gern entgegengenommen. Eine Kürzung bleibt vorbehalten. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Redaktion.

Preis: 1,50 DM/Ausgabe zzgl. Versandkosten

Bezug: Einsendung von 2,50 DM (Einzelheft) oder 5,- DM (Nr. 18-19) in Briefmarken an die Redaktion

Redaktion: Dr. W. R. Dick, *Anschrift* siehe unten

Redaktionsschluß für diese Ausgabe: 23. 1. 2001
Redaktionsschluß für Nr. 18: 31. 5. 2001

Astronomische Gesellschaft:

Vorsitzender: Prof. Dr. Erwin Sedlmayr, TU Berlin, Institut für Astronomie und Astrophysik, Hardenbergstr. 36, D-10623 Berlin, Tel. ++30-31423783, e-mail sedlmayr@physik.tu-berlin.de

Schriftführer: Dr. Reinhard E. Schielicke, Universitäts-Sternwarte, Schillergäßchen 2, D-07745 Jena, Tel. ++3641-947526, e-mail schie@astro.uni-jena.de

Arbeitskreis Astronomiegeschichte:

www.astro.uni-bonn.de/~pbrosche/astoria.html

Vorsitzender: Prof. Dr. Peter Brosche, Observatorium Hoher List der Sternwarte der Universität Bonn, D-54550 Daun, Tel. ++6592-2150, Fax ++6592-98 51 40

Sekretär: Dr. Wolfgang R. Dick, Otterkiez 14, D-14478 Potsdam, Tel.: ++331- 86 31 99, e-mail wdi@potsdam.ifag.de

Schatzmeister: Dr. Klaus-Dieter Herbst, Brändströmstr. 17, D-07749 Jena, Tel. ++3641-44 87 27

Sekretär für Öffentlichkeitsarbeit:

Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt, Univ. Hamburg, Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik, Bundesstr. 55, D-20146 Hamburg, Tel. ++40-42838-5262, Fax 42838-5260, e-mail wolfschmidt@math.uni-hamburg.de

Spendenkonto bei der Astronomischen Gesellschaft: Konto-Nr. 333 410 41,

Sparkasse Bochum (BLZ 430 500 01); bitte angeben "Für Arbeitskreis Astronomiegeschichte"

Potsdam, Januar 2001